



Pressemitteilung

Landesvertretung
Niedersachsen

Presse: Hanno Kummer

Verband der Ersatzkassen e. V.

An der Börse 1

30159 Hannover

Tel.: 05 11 / 3 03 97 - 50

Fax: 05 11 / 3 03 97 - 99

hanno.kummer@vdek.com

www.vdek.com

29. August 2017

4.000 häusliche Sterbebegleitungen: Immer mehr Niedersachsen nutzen ambulante Hospizdienste

Hannover. Immer mehr Menschen in Niedersachsen lassen sich am Lebensende von einem ambulanten Hospizdienst begleiten. Nach Angaben des Verbandes der Ersatzkassen (vdek) hat sich die Zahl der häuslichen Sterbebegleitungen innerhalb der vergangenen zehn Jahre nahezu verdoppelt und wird 2017 landesweit erstmals bei mehr als 4.000 liegen.

„Menschen haben den verständlichen Wunsch, die letzte Zeit des Lebens zu Hause zu verbringen. Hospizdienste stehen ihnen dabei zur Seite und leisten einen wertvollen Beitrag, diesen Wunsch zu erfüllen“, sagte der Leiter der vdek-Landesvertretung, Jörg Niemann. Die Ersatzkassen in Niedersachsen unterstützen die ambulante Hospizarbeit in diesem Jahr mit 2,7 Millionen Euro und damit so stark wie nie zuvor.

Das Geld fließt an landesweit 89 Hospizdienste mit mehr als 3.500 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Die Kassen fördern sowohl die Betreuung als auch Aufwendungen für Fahrten und andere Sachkosten.

Der vdek ermutigt Betroffene und Angehörige, die Unterstützung ambulanter Hospizdienste zu nutzen. Für Versicherte ist sie kostenfrei. In allen Teilen des Landes stehen ambulante Hospizdienste zur Verfügung. Jede Ersatzkasse gibt ihren Versicherten weitere Auskunft.

Die häusliche Sterbebegleitung ergänzt die ambulante palliativmedizinische Versorgung am Lebensende.